

FREE MUMIA!

Mumia Abu-Jamal kämpft seit seiner frühesten Jugend gegen Rassismus und Ausbeutung. Damals in der Black Panther Partei, später als "Freier" Journalist und seit über 30 Jahren als gefangener Journalist aus dem Gefängnis heraus. Bereits vor seiner Haft nannten ihn US Medien „The Voice Of The Voiceless“ - Die Stimme der Unterdrückten.

1982 wurde Mumia für schuldig befunden, einen weißen Polizisten ermordet zu haben. Das Verfahren war komplett manipuliert: massiv beeinflusste Zeugen, ein erfundenes Geständnis, das Verschweigen entlastender Beweise durch Polizei und Staatsanwaltschaft, Manipulation des Tatortes und vor allem eine unterqualifizierte Verteidigung sowie ein offen rassistisch agierender Richter ließen Mumia keine Chance.

Mumias Verfahren ist sehr oft medial und in Büchern beschrieben worden. Amnesty International bezeichnete es im Jahr 2000 als Bruch internationaler Mindeststandards für faire Verfahren. Was in der Öffentlichkeit jedoch oft übersehen wird, ist die Tatsache, dass alles, was wir aus diesem Beispiel von Staatsraison kennen, auch Millionen anderer US Bürgerinnen und Bürgern widerfahren ist.

Als Mumia in den frühen 70iger Jahren für die Freilassung von Angela Davis in New York demonstrierte, tat er dies auch, um sie in ihrer Arbeit gegen die damaligen Massen-Inhaftierungswünsche des FBI zu unterstützen. Anfang der 70iger gab es ca. 300.000 Gefangene in den USA. Heute sitzt ein Viertel aller Gefangenen in der gesamten Welt in den USA ein. 2,5 Millionen - zusätzlich noch 4,2 Millionen unter Bewährungs- oder sonstigen Justizauflagen.

Solch eine Orgie der Masseninhaftierung hat historisch nur wenige Parallelen - aktuell gibt es überhaupt keine. Kein anderes Land der Erde sperrt so einen großen Teil seiner Bevölkerung ein - und beutet sie dann durch eine Gefängnisindustrie aus.

Der Kampf gegen die Masseninhaftierungen ist weit über die USA hinaus von Bedeutung. Haben doch auch schon europäische Konzerne längst die Gewinnaussichten erkannt und sich willfährige Lobbyisten in der Politik gekauft. Die Forderungen nach Strafverschärfungen als Antwort auf eine vermeintlich steigende Kriminalität gehören genauso dazu wie das Lamentieren von einer überlasteten Justiz, wenn es um die Forderung nach Gesetzesverschärfungen und Privatisierung des Strafvollzuges gehen.

Mumia untersucht diese Entwicklung seit Jahrzehnten von der Basis - aus den Gefängnissen der USA. Er war der erste, dem es gelang, einen weltweiten Blick auf die verborgene Welt der Todestrakte zu lenken. Durch das Beschreiben einzelner Gefangener und ihrer Geschichte, in denen oft der Rassismus, aber immer die Klassenjustiz eine entscheidende Rolle spielten, konnte der revolutionäre Journalist dabei helfen, eine breite Anti-Todesstrafenbewegung in den USA aufzubauen.

Im aktuellen Amnesty-Bericht zur Todesstrafe 2011 werden 5 Länder als diejenigen ausgewiesen, die regelmäßig und häufig Gefangene staatlich ermorden: China, Iran, Saudi-Arabien, Irak und - die USA.

Todesstrafengegnerinnen und Gegner sind sich darüber einig, dass bei der Abschaffung der Todesstrafe den USA eine Schlüsselrolle zukommt. Sollte es dort gelingen, dem Staat endgültig die Möglichkeit zu nehmen, dass untere Drittel der Gesellschaft mit dem Tod zu bedrohen, würde das nicht nur in den USA zu einer großen Stärkung der Bürgerrechte führen. Weltweit könnte sich keine Regierung mehr hinter dem angeblich demokratisch legitimierten Morden an Gefangenen verstecken.

In diesem Zusammenhang sind die Erfolge der US Anti-Todesstrafenbewegung ermutigend. Immer weitere Bundesstaaten schaffen die Todesstrafe ab. Mumia ist bis heute in diesen Kampf involviert und hat gerade in der Campaign to End the Death Penalty über Jahrzehnte die Sichtweise der Gefangenen selbst sichtbar gemacht.

Vor wenigen Monaten konnte Mumia einen großen juristischen Sieg erringen, als die Justiz die Todesstrafe gegen ihn endgültig fallen lassen musste. Nun geht es darum, ihn endlich zu befreien.

In dieser Phase braucht er uns alle - genauso wie wir mutige und ungebrochene Journalistinnen und Journalisten brauchen, die sich den Lügen im Weißen Haus, in Brüssel oder dem Bundestag entgegenstellen.

Abschaffung der Todesstrafe - überall!

Stoppt die Masseninhaftierungen - weg mit der Gefängnisindustrie!

Freiheit für Mumia Abu-Jamal!